



Westdeutschland. Zu einem Gottesdienst im August 2024 hatte Apostel René Follmann das Lenkungsgremium der Koordinationsgruppe und die Bezirksbeauftragten Inklusion nach Altena (Bezirk Iserlohn) eingeladen. In der anschließenden Sitzung wurde die neue Website vorgestellt, die nun den seitherigen Internetauftritt der Handicapped ablöst.

In den letzten Monaten veranlasste die KG Inklusion eine Überarbeitung des in die Jahre gekommenen Internetauftritts der Handicapped. Unter dem Oberbegriff Inklusion wurden die Inhalte neu geordnet und zum Teil ergänzt. Neu ist auch die Einbeziehung der Hörgeschädigten.

Auf Apostel Schug folgt Apostel Follmann

Der Wechsel auf die [neue Internetseite](#) geht einher mit der Übernahme der Seelsorge an Menschen mit Behinderungen und Hörschädigungen durch Apostel René Follmann, der seit kurzem die KG-Inklusion leitet. Er folgt in dieser Aufgabe auf Apostel i.R. Wolfgang Schug, der über viele Jahre sowohl die Seelsorge an den Handicapped als auch an den Hörgeschädigten verantwortet hat.

Bei der Sitzung in Altena begrüßte Apostel Follmann das Gremium und die Bezirksbeauftragten als der nun zuständige Ansprechpartner und bekundete seine Freude über die künftige Zusammenarbeit.

Von Integration zu Inklusion

Zunächst war im kirchlichen Kontext von Integration zu lesen, wenn es um die Einbindung von Menschen mit Behinderungen in das Gemeindeleben ging. Doch mehr und mehr wurde klar, dass es bei einer Integration nicht bleiben dürfe und statt Teilnahme der Betroffenen ihre Teilhabe angestrebt werden müsse.

Im Jahr 2016 ist die „Projektgruppe Inklusion“ der Neupostolischen Kirche International (NAKI) gegründet worden. Stammapostel Schneider beauftragte seinerzeit Apostel Schug als Leiter dieser Projektgruppe, in welcher er diese Entwicklung forciert hat. Grundlage der Arbeit in der

Projektgruppe war ein Arbeitspapier, das zuvor von Abgesandten aus allen deutschen Gebietskirchen, den Niederlanden und der Schweiz gemeinsam erstellt wurde.

Inklusion in Gemeinde und Kirche

Das Ergebnis könne sich sehen lassen, resümierte Apostel Schug in einem Vortrag bei der Besprechung der Bezirksvorsteher und ihrer Stellvertreter im August 2023 zum Thema „Inklusion in Gemeinde und Kirche“.

Der daraus entstandene Leitfaden „Inklusion in Gemeinde und Kirche“ und eine begleitende Handreichung zur Umsetzung in die Praxis sind inzwischen verfügbar und im neuen Informationsportal ELIAS hinterlegt.

Vier Menüpunkte

Die neue Website lehnt sich in ihren Inhalten an den Leitfaden „Inklusion in Gemeinde und Kirche“ an und greift das Motto „Inklusion. Immer. Alle. Überall.“ auf.

Sie gibt unter dem Menüpunkt „Gemeinschaft“ Informationen zum Gottesdienst- und Freizeitangebot für Menschen mit Behinderungen, ihrer Angehörigen und Seelsorger, sowie zum inklusiven Musikprojekt Faktor G. Der Menüpunkt „Kommunikation“ informiert über den Einsatz von Leichter Sprache und Gebärdensprache. Unter „Organisation“ werden die Mitglieder des Lenkungsremiums der KG Inklusion und ihre Aufgabengebiete genannt.

In einem historischen Teil zeichnet die Website die fast 25-jährige Entwicklung von „Handicapped Kids“ bis „Inklusion“ nach. Schließlich werden auf der Startseite aktuelle Meldungen und Termine veröffentlicht.

16. September 2024

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#), [Frank Schuldt](#)

Medien: Jennifer Lennermann

